

Ein Novum für Decernats bringt der an dritter Stelle eingereichte Zettel insofern, als er auch zwei Frauennamen enthält. Warum denn auch nicht? Die Frauen stellen auf der Wählerliste die größere Hälfte dar und können daher verlangen, wenigstens eine Vertreterin auf das Rathaus zu senden. Mehr können aber höchstens die „guten Freunde“ unseres verehrten Herrn Stadtvorstandes wünschen, denen dessen „Lebensfähigkeit“ ein Dorn im Auge ist.

Württemberg.

Stuttgart, 1. Dez. (Folgen der Schneelawinen am Arzberg.) Die Reichsbahndirektion Stuttgart teilt mit: Wegen Unterbrechung der Arzbergstrecke durch Schneelawinen werden die sonst zwischen Wien und der Schweiz über Bismarckshausen-Wörth-Jansbrunn-Heidrich verkehrenden Schnell- und Expresszüge Nr. 39, 129, 129, 135 (Jansbrunn Hbf. ab 7.35 Uhr, 12.30, 18.10, 2.50) und Nr. 136, 130, 140, 40 (Jansbrunn Hbf. an 4.00, 12.45, 16.05, 22.15) bis auf weiteres über die Hilfsstrecke Salzburg-München-Lindau umgeleitet. Der Kurswagen Frankfurt a. M.-Graz über Friedrichshafen-Lindau in den Tagen D 136/135 (Stuttgart Hbf. ab 12.20) und am 16.29 laufen während dieser Unterbrechung nur zwischen Frankfurt a. M. und München.

Münster, 1. Dez. (Aufgeklärte Einbruchsdiebstähle.) Der am 21. November hier wegen Diebstahls festgenommene ledige Schneewärter Walter Fischer von Zürich hat nach anfänglich hartnäckigem Verweigen zugegeben, daß er die in letzter Zeit bei Tr. med. Dandier und in der Umlandapothek hier verübten Einbruchsdiebstähle begangen hat. Außerdem hat er zwei weitere hier noch verübte Einbruchsdiebstähle zugegeben. Das gestohlene Gut konnte teilweise beigebracht werden. Die beiden Einbruchsdiebstähle bei Hausmann und Widmann in der Heusenstraße hier begangen zu haben, bestreitet er aber. Der Anzeigeweise nach scheint in diesen beiden Fällen ein anderer Täter in Betracht zu kommen. Fischer kommt auch als Täter in Betracht bei 2 in letzter Zeit in Kirchheim-Teck und 2 in Reisingen verübten Diebstählen, da die dort gestohlenen Gegenstände ebenfalls in seinem Besitz vorgefunden wurden.

Mün., 1. Dez. (Elektrifizierung der Bahn.) Nach Mitteilungen der bayerischen Regierung soll der elektrische Ausbau der Linie München-Augsburg-Mün.-Stuttgart-Karlsruhe namentlich in Würde in Angriff genommen werden.

Vöhringen, 1. Dez. (Diebstahl.) Ein früher hier anfalliger Hilfsarbeiter wurde wegen Diebstahls- und Unterschlagungsschuld verhaftet. Er hat sich, trotzdem er schon verurteilt und Vater eines Kindes sein soll, mit einem diebstahligen Mädchen verlobt und bereite auf dem Rathaus das Aufgebot und in verschiedenen Geschäften die Möbel- und Kasseausstattung (natürlich auf Pump) bestellt.

Koblenz, 1. Dez. (Die verurteilte Maria Köhler.) Letztere, die seit Samstag verurteilte 19jährige Maria Köhler aus Bürgermoos bei Tettnang ist am Dienstag nachmittag tot aufgefunden worden. Nachdem der jüngere Bruder der Verurteilten in der Nähe der elterlichen Wohnung eine Flasche gefunden hatte, die als ihr Eigentum erkannt wurde, nahmen die Eltern des Kindes erneut die Suche unter Zuhilfenahme ihres Hundes an. Dieser apportierte alsbald eine Dose Schokolade und verdeckte nach kurzem weiteren Suchen die Leiche des Mädchens. Sie lag in einem schmalen Bellergraben, das Gesicht nach unten gekehrt. Allem Anschein nach liegt ein Verbrechen vor, zumal auch der Mord, den das Mädchen mitgenommen hatte, fehlt. Javelleingel Einzelheiten wird die Untersuchung ergeben, die auf Mittwoch früh am Hundert angehängt worden ist. Vorläufig ist die Leiche unbedeckt am Hundert unter Bewachung liegen geblieben.

Zahlbesuch der Landwirtschaftsschulen im Winterhalbjahr 1928/29. Die württembergischen Landwirtschaftsschulen sind in diesem Winter wie folgt besucht: Baden mit 36 Schülern, Bodnang 33, Balingen 36, Hiberach 70, Blaubeuren 49, Blaustetten 57, Calw 38, Crailsheim 32, Ehingen 41, Gaildorf 27, Geislingen 27, Gmünd 16, Göttingen 31, Doll 40, Heidenheim 40, Heilbronn 82, Herrenberg 14, Horb 33, Kirchheim-Teck 36, Künzelsau 67, Lauffen 33, Laupheim 45, Leonberg 35, Leutkirch 33, Ludwigsburg 67, Mergentheim 66, Rapsold 32, Württemberg 17, Weisingen 84, Ravensburg 63, Reutlingen 54, Kiedingen 40, Rottenburg 36, Rottweil 46, Sulzgau 47, Tettnang 75, Ulm 72, Waiblingen a. B. 37, Waiblingen a. G. 35, Waiblingen 24, Waldsee 29, Wangen 33, zusammen 1895; Rechenheim 108, insgesamt 2003.

Baden.

Pforzheim, 1. Dez. In einer Bijouteriefabrik der Stadt hatten die Arbeiter unter sich eine Sparteille errichtet. Diese wurde durch die Untreue des Kassiers, der auch zweiter Vorsitzender des Betriebsrats ist, sehr geschädigt. Der Betriebsrat hat etwa 1200 Mark unterschlagen. Er wurde gefestigt verhaftet.

Stuttgart, 1. Dez. Der heute nachmittag um 2 Uhr von Karlsruhe abgehende Albtalbahnzug kam mit einer Verspätung von 12 Minuten in Stuttgart an. An der Straßenecke der Stettlinger Albtalbahn war ein Fußgänger getötet, als er verlor, das Weis zu überschreiten, während der Zug bereits herannahte. Der Motorwagen erlitt ihn und verursachte einen Unterschlagungsbruch.

Freiburg, 1. Dez. Mit welcher ungeheurer Wucht in den letzten Wochen der orkanartige Sturm in den Schwarzwaldbergen gewüthet hat, zeigen die immer zahlreicher eingehenden Meldungen über die großen Verbererungen, die der Sturm in den Wäldern angerichtet hat. In einzelnen großen Gemeindefeldern sind bis zu 2000 Hektar Holz umgewälgt worden. So haben die Gemeinden Donaueschingen, Müllingen und Bollach einen Schaden von weit über 100 000 RM. erlitten.

Baden, 1. Dez. In der Nacht von Samstag auf Sonntag, kurz vor 11 Uhr, brach in Alsbach in der Scheune des Landwirts Kaspar Waser aus bisher unbekannter Ursache Feuer aus. Trotzdem die freiwillige Feuerwehr sowie die Motorpumpen aus Baden sehr rasch zur Stelle waren, griff das Feuer mit solcher Wucht um sich, daß 5 mit reißend vorwärts gefüllte Scheunen dem verborenden Element zum Opfer fielen. Nachdem das Feuer gegen 12 Uhr gedämpft schien, brach etwa um 1 Uhr ein neuer Scheunenbrand aus. Eine begriffliche Erregung hat sich der Einwohner bemächtigt, da Alsbach ebenso wie einige Nachbarorte in den letzten Jahren sehr zahlreiche Brände erleiden mußte.

Bermischtes.

Verhaftung im eigenen Hause. Die Berliner Kriminalpolizei beschlagnahmte am Montagabend mit der Aufforderung einer sonderbaren Angelegenheit. Bewohner des Hauses Alsbachstraße 13 in Berlin teilten der Polizei mit, daß die 63jährige Witwe Jenny des früheren Landtagsabgeordneten und Stadtverordneten Goldschmidt von ihrem Untermieter Sadowsky in ihrer im eigenen Hause gelegenen Wohnung gewaltsam zurückgehalten werde. Beamte begaben sich nach der betreffenden Wohnung und fanden die Angaben der Hausbewohner zum Teil bestätigt. Sadowsky wird auch beschuldigt,

die Frau, die gelähmt ist und sich auch sonst in einem hilflosen Zustand befindet, um ihr gelamtes Hab und Gut in arglistiger Weise gebracht zu haben. Zwei Beamten gelang es schließlich nach längerer Suche, Sadowsky in der Stadt anzufinden. Er wurde sofort ins Polizeipräsidium gebracht und einem Verhör unterzogen. Die bisherigen Ermittlungen ergaben, daß Sadowsky von Frau Goldschmidt folgendes zu erlangen verstanden hat: einen Erbvertrag, in dem ihn die Frau zum Universalerben macht und ihm 10 000 Mark für die Pflege ihres Grabes zur Verfügung stellt, zweitens einen Kaufvertrag, durch den Sadowsky in den Besitz der Wohnung und ihrer gesamten Einrichtung gelangt ist und schließlich 4 Blankoaktenscheine, durch die er sich die gesamte bewegliche Habe der Frau verschafft. Alles in allem dürfte sich Sadowsky für folgende Verbrechen zu verantworten haben: Freiheitsberaubung, Rötigung, Drohung, Erpressung, Betrug, schwere Urkundenfälschung und falsche eidesstattliche Versicherungen.

Das Tote beim Erdbeben in Chile. Die vorläufige Liste der Todesopfer in Chile beläuft sich auf 300 Tote und 500 Verwundete. Die Städte Constitution und Talca sind vollkommen, andere Ortschaften teilweise zerstört. Der Santhoboden beläuft sich auf 100 Millionen Dollar.

Handel, Verkehr und Volkswirtschaft.

Stuttgart, 1. Dez. Dem Dienstagmarkt am städt. Vieh- und Schlachthof wurden zugeführt: 47 Ochsen, 27 Bullen, 430 Jungbullen (unverkauft 40), 423 (43) Jungkühe, 205 (25) Kühe, 1412 Kälber, 2097 (97) Schweine. Erlös aus je 1 Ztr. Lebendgewicht: Ochsen a 47-52 (letzte Markt: -), b 40-40 (-), Bullen a 43-45 (44-46), b 40-42 (40-43), Jungkühe a 50-53 (50-54), b 43-48 (44-49), c 38-42 (38-42), Kühe a 36-40 (-), b 26-33 (27-34), c 19-24 (19-26), d 14-18 (14-18), Kälber b 64-68 (66-69), c 56-61 (58 bis 64), d 46-54 (50-56), Schweine a feste über 300 Pfd. 80-81 (81-82), b vollfleischig von 240-300 Pfd. 79-80 (80-81), c 200-240 Pfd. 77-79 (78-80), d von 160-200 Pfd. 76-77 (76-78), e Restfleisch von 120-160 Pfd. 72-74 (72-75), Sauen 53-67 (54 bis 68). Marktverlauf: Kaugummi, Heberland.

Pforzheim, 1. Dez. (Vierdemokrat.) Auftrieb 90 Pferde. Die Tiere waren zu einem Drittel vom Handel und im übrigen aus der Landwirtschaft zugeführt. Schlachtpferde wurden verkauft zu 50-100 Mk., leichte Pferde zu 150-350 Mk., mittlere Tiere 400-700 Mk., schwere Pferde 800-1300 Mk. Der Handel war mäßig. Der nächste Vierdemokrat findet am Montag den 7. Januar statt.

Pforzheim, 1. Dez. (Schlachthofmarkt.) Auftrieb waren 629 Tiere und zwar 12 Ochsen, 16 Kühe, 44 Rinder, 16 Foren, 9 Kälber, 2 Schaf, 500 Schweine. Marktverlauf: Mäßig belebt. Ueberhand: 10 Stück Großvieh, 65 Schweine. Preise für 1 Hund Lebendgewicht: Ochsen a 51-53, b 46-50, Facen a 49, b und c 47-44, Kühe b und c 38-28, Rinder a 33-35, b 47-31, Schweine a 80 bis 82, b und c 81-71, d 73-75, e und f -, g 69-70.

Die Preise gelten für nichtern gemogene Tiere und schließen sämtliche Spesen des Handels ab. Stall für Frucht, Markt- und Verkaufsspesen, Umschlagsteuer sowie den natürlichen Gewichtsverlust ein, müssen sich also wesentlich über den Stallpreis erheben.

Pforzheim, 1. Dez. (Kaugummi.) Auftrieb: 5 Kühe, 3 Kälbinen und 2 Jungbullen. Verkauft wurden Jungbullen zu 250 und 290 Mark, Kälbinen fanden im Handel mit 300-600 Mark, Kühe mit 300-450 Mark. Es war wenig Kauflust bemerkbar. Der nächste Kaugummi findet am Montag den 7. Januar 1929 statt.

Pforzheim, 1. Dez. (Obst- und Gemüsemarkt.) Die Zufuhr an Gemüse ist zur Zeit immer noch gering. Inländische Pflanzen sind infolge der bisherigen günstigen Witterung noch in großer Menge und in guter Qualität angesetzt. In Gemüschorten werden nur noch einzelne Wagen zugeführt. Das Angebot von Kartoffeln genügt der Nachfrage. Auftrieb ist immer noch reichlich zur Stelle, überwiegend ist das Angebot nach an Goldparmenen, Beaugelosen, Streiflingen, Kambour, Ketteln und Lutgen. Der Großhandel verlangt den Markt mit ausländischem Blumenholz und Süßholzwurzeln. Sehr groß war die Zufuhr an Butter und Eiern, der Verkauf war befriedigend. Das Angebot an Wild, lebendigen und geschlachtetem Geflügel ist sehr lebhaft. Am Samstag war vornehmlich Nachfrage nach lebenden Gänsen. Infolge der günstigen Witterung werden noch viele auf den Markt gebracht. Der Markt wird zur Zeit mit Sträußchen und Blumen gut besetzt. Fluß- und Seefische werden reichlich auf den Markt gebracht.

Neueste Nachrichten.

Stuttgart, 1. Dez. In der heutigen Sitzung des Geschäftsordnungs Ausschusses wurde zunächst ein Antrag der Staatsanwaltschaft zur Einleitung eines Strafverfahrens gegen den hies. Abgeordneten Gehring aus Ulm wegen Verleumdung des früheren nat. hies. Abg. Regenbaler verhandelt. Dem Gesuch wurde nicht stattgegeben, aber grundsätzlich ausgesprochen, daß es Übersicht eines Schriftstellers einer Zeitung ist, eine lebhafte Meinung zu veröffentlichen, wenn er sich von ihrer Unrichtigkeit überzeugt hat. Sodann wurde ein Antrag der Staatsanwaltschaft Kottmell behandelt um Genehmigung zur Strafverfolgung des Kommunist. Abg. Schuch wegen Verleumdung des Arbeitsgerichts Iraceus, begangen durch ein von ihm als Verleuger gezeichnetes Flugblatt. Auch in diesem Fall wurde die Genehmigung verweigert.

Stuttgart, 1. Dez. Wie die Süddeutsche Arbeiterzeitung berichtet, wurden gestern nicht nur in der Redaktion der „S.A.Z.“, sondern auch im Büro der Bezirksleitung und der Internationalen Arbeiterhilfe Hausdurchsuchungen vorgenommen, desgleichen in den Wohnungen verschiedener Kommunisten.

Stuttgart, 1. Dez. Das Plenum des Landtags wird nach der morgigen Sitzung wieder auseinandergehen. In etwa zehn Tagen soll aber der Landtag erneut zur Beratung von Nachtragsanträgen zusammenkommen. Diese Tagung wird sehr kurz sein. Erst im Februar dürfte dann das Plenum des Landtags seine Arbeit, vor allem mit der Gemeindeförderung, wieder aufnehmen. In der Zwischenzeit werden der Verwaltung- und Wirtschaftsausschuss, sowie der Finanzausschuss verschiedene Beratungsstellen behandeln.

Frankfurt a. M., 1. Dez. Die Mainzer Spionagespäre sieht, wie es scheint, immer weitere Kreise. Nachdem unter den Beamten des Reichsvermögensamtes in den letzten Tagen weitere Verhaftungen vorgenommen sind, die Verhafteten aber wieder freigelassen wurden, hat die Befragung jetzt drei Franzosen verhaftet. Unter ihnen soll sich ein Offizier befinden. Die Franzosen sind angeklagt, mit den Deutschen gemeinsame Sache gemacht zu haben. Wie man hört, wird das Reichsvermögensamt durch Geheimagenten der Befragung nach wie vor streng überwacht.

Westerholt, 1. Dez. Im Grundbetrieb der Jede Westerholt ging in einem neu angelegten Stapel auf der Heubühne das Gebirge zu Bruch und schloß einen Fahrlieger mit vier Verletzten für mehrere Stunden völlig ein. Einer der Verletzten wurde von den Ortsheimatlichen auf der Stelle erschlagen. Nach mehrstündiger Arbeit der Rettungsmannschaft gelang es, die drei übrigen Verletzten unversehrt zu befreien.

Halle, 1. Dez. In der Meldung über Unterschlagungen bei den Wisa-Werken wird von den Wisa-Werken aus Samperhausen mitgeteilt, daß die Kamme, um die der betriebsföhrliche Fahrlieger der Wisa-Werke geschädigt hat, nur einen geringen Bruchteil der in der Meldung genannten Summe von 6000 Mark ausmacht und im übrigen bedeckt ist.

Berlin, 1. Dez. In dem Verfahren, das im Anschluß an den Tod des Kollonahsozialisten Kämmerer gegen mehrere Berliner Arbeiter anhängig gemacht worden ist, hat gestern ein Hofprüfungsamt stattgefunden, bei dem die Freilassung eines Beschäftigten beschlossen worden ist, während ein anderer Arbeiter vorläufig weiter in Haft bleibt.

Berlin, 1. Dez. Im Hause Behrenstraße 50/52 spielte sich heute nachmittag ein tragischer Vorfall ab. Als der Rechtsanwalt Dr. Cronin

Eisenbüchel, der in dem Gebäude keine Büroschäume hat, nicht mehr, sah er keinen Geschäftsführer, einen Strich um den Hals, am Kopschen hängen. Die Gründe der Verzeihungstat sind noch völlig in Dunkel gehüllt.

Dinslaken, 1. Dez. Die hiesige Kriminalpolizei ermittelte heute in einem Schuppen nahe der Wirtschaft „Tannenwäldchen“ ein Mordopfer. Es handelt sich um eine große Anzahl von Stroh- und Gerbstrohstrahlen, sowie um einige tausend Stück Gewehrpatronen. Vermutlich richteten die Geschosse noch aus der Zeit der Roten Armee im Jahre 1920 her. Die Ermittlungen über die Herkunft der Patronen werden fortgesetzt.

Wilhelmshaven, 1. Dez. Anlässlich der bevorstehenden Weihnachtsfeier des Schulratters „Eiden“ sandte Reichspräsident von Hindenburg ein Telegramm, in dem er den Offizieren und der Mannschaft herzlich Glückwünsche und gute Fahrt übermittelte. Der Kreuzer, der am heutigen Dienstag zur Seeabfahrt bereitgestellt wurde, wird am Mittwoch vormittag anlaufen, am Nach der Fahrt durch die Schleife im Laufe des Nachmittags den Wilhelmshavener Hafen in die Weltreise zu verlassen.

Wien, 1. Dez. Die österreichischen Sozialdemokraten haben sich für eine Wiederwahl Hainischs als Bundespräsident erklärt, um die Wahl des liberalen Parteimannes zu verhindern.

Paris, 1. Dez. In der Kammer verteidigte Freund in Richtlinien seiner Politik. Aufsehen erregte keine Mitteilung, daß ein französisch-italienischer Freundschaftsvertrag vor der Abschluss stünde.

Washington, 1. Dez. Präsident Coolidge ließ gestern in beiden Häusern des Kongresses seine jährliche Rechenschaft ablegen. Er empfiehlt darin vor allem den Bau neuer Kanäle.

Staatshilfe für Schwiegermutter. Die polizeiliche Sonntagsordnung.

Stuttgart, 1. Dez. Der Landtag besaßte sich in heutiger Sitzung zunächst mit der Großen Sozialdemokratischen Anfrage betr. staatliche Hilfe für die Brandgeschädigten in Schwabengern. In der von dem Abg. Ulrich (Soz.) begründeten Anfrage erklärte Staatspräsident Dr. Holz, daß der Schaden 100-150 000 Mark, der Mobilien Schaden 200 000 Mark betragt und daß für die Disposition bis jetzt 6000 Mark in Anspruch sind. Das Dachbauamt hat einen Bauplan entworfen mit Rettung der Straße Heilbrunn-Karlstraße, der eine niederverzinstete Darlehen geben. Diese können in Betracht die Gebäudebrandversicherungsanstalt, die Wohnungs Kreditanstalt und die Landesversicherungsanstalt. Der Landtag wird auch Beiträge zum Umbau der Leinbrosche und zur Verlegung des Leinbachs geben, außerdem wird die Stadt Schwabengern mit Beiträgen aus dem Ausgleichsfonds beauftragt werden. An der Ausführung beteiligten sich die Abg. Dudenand (W.B.), der einen schon früher bekannt gewordenen Antrag um staatliche Hilfe begründete, Gauß (Str.), Schumann (Dem.), Böllmer (Komm.) und Burger (D. V.). Die Anfrage, darunter noch ein solcher der Abg. Ulrich (Soz.) und Böllmer (Komm.), wurden an den Finanzausschuss überwiesen. Dann besaßte sich das Haus eingehend mit dem Gesuch über die geschädigten Feiertage und die allgemeinen (bürgerlichen) Feiertage. Es handelt sich dabei um eine Ergänzung des Polizeistrafgesetzes. Danach wird mit Geldstrafe bis zu 100 Mark bestraft, wer den Anordnungen zum Verbot, die zum Schutz der Feiertage und zum Schutz der Feiertage der Advents- und der Fastenzeit, insbesondere der Karneval, erlassen werden, welche Tage als allgemeine (bürgerliche) Feiertage gelten, wird durch Verordnung des Staatsanwalts verletzt. Der Abg. Schumann (Soz.) meinte, man solle die Feiertage nicht beraten, solange der Inhalt der geübten Verordnung dem Landtag nicht vorliegt. Staatspräsident Dr. Holz betonte, daß das Bedürfnis nach einer Neufassung der Sonntagsfeierbestimmungen seit Jahren vorhanden ist und daß die Verordnung dem Finanzausschuss mitgeteilt wurde. Die von der Verordnung bedeuete keine Erweiterung gegenüber der Abg. Gauß (Str. V.) sprach sehr ernste Worte über die Sonntagsfeier, wandte sich gegen die Feiertage und die unvollständigen Entwürfen. Außerdem beantragte er ein Beschließung bei der Reichsregierung für eine wesentliche Erhöhung des vorgeschlagenen Strafmaßes einzutreten. Der Abg. Schumann (Str.) gab seiner großen Freude über das Verhalten des Vorredners in den wackeren öffentlichen Grundgedanken Ausdruck und begründete den Christl. Volksdienst als willkommene Bundesgenossen. Der Abg. Böllmer (Komm.) nannte die Feiertage eine gele Dürne des Kapitalismus und erhielt dafür von den Präsidenten eine Rüge, außerdem beantragte er für den Volksdienst an den durch Verordnung festgelegten Feiertagen Entscheidung durch die Unternehmern. Es sprach dann noch die Abg. Dr. Hölcher (W.B.), Waber (D. V.) und Schumann (Soz.), der den großen Uebertretungen des kommunikativen Redirene entgegenstand und u. a. wünschte, daß die Feiertage in geschlossenen Räumen auch am Sonntag nachmittag gefeiert sein sollen. Justizminister Dr. Wendt erklärte, daß der neue Entwurf des Reichsstrafgesetzes für die Feiertage in Frage kommenden Uebertretungen ein Strafmaß von 100 Mark vorsehe. Bei der Abstimmung wurde die Entscheidung des Christl. Volksdienstes gegen die Stimmen dieser Feiertage und des Zentrums abgelehnt. Das gleiche Schicksal wurde dem sozialdemokratischen und dem kommunistischen Antrag zuteil. Angenommen wurde dagegen ein Antrag des Christl. Volksdienstes, wonach Veranstaltungen am Sonntag vornehmlich eine halbe Stunde (bisher eine Viertel Stunde) nach dem Gottesdienst erlaubt sind. Die Vorlage selbst wurde in gleicher Weise angenommen. Zum Schluß behandelte der Landtag noch die große kommunalistische Anfrage des Abg. Schuch betr. Verbot der Abhaltung von Konzerten des weltlichen Musikspielers Soermus. Staatspräsident Dr. Holz erklärte, daß der russische Staatsangehörige und Kommunist Soermus kein Recht habe, in Deutschland Agitation zu treiben, er ist auch aus anderen deutschen Ländern ausgewiesen worden. Ein kommunistischer Antrag, sofort 5 Millionen Mark zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit bereitzustellen und Notstandsarbeiten in Angriff zu nehmen, wurde dem Finanzministerium überwiesen. Morgen Werk der heutigen Tagesordnung.

Rechttrag zum Staatsbauhall.

Stuttgart, 1. Dez. Dem Landtag ist der Entwurf eines zweiten Nachtrags zum Staatsbauhallgesetz für 1928 vorgegangen. Es werden mehr angefordert im erheblichen Dienst für die Innenverwaltung 85 800 RM., die hauptsächlich demnach sind durch die neue Landesbebauungsmittel und ihren wesentlich größeren Betrieb, für die Finanzverwaltung 2 380 RM., wobei es sich um den Einbau von Wasserleitungen für das Justizministerium im früheren Brinzenbau und um den Aufbau eines Anwehens beim hauswirtschaftlichen Betrieb in Kirchheim handelt, ferner für die Wirtschaftsverwaltung 330 000 RM. Hier handelt es sich um die Errichtung einer neuen Großkuchhalle in Wöblingen. Sie ist notwendig geworden, weil die stetige Zunahme des planmäßigen Verkehrs in wachsendem Maß den Einsatz von Großkuchhallen

Die schönsten Kleider zu billigsten Preisen bei KRÜGER & WOLFF, Pforzheim

Bücherei hat, die hier
streich um den Hals, an
Zweiflungstet sind noch
Kriminalpolizei erbeute
"Lammrindchen" ein
große Anzahl von Stiel-
ausend Stück Gewehr-
aus der Zeit der roten
über die Herkunft der
der bevorstehenden
Reichspräsident von
den und der Mannsch
ermittelte. Der Kreuz
Behandlung ausgelassen
um nach der Fahrt durch
den Wäldern. Neben
den Sozialdemokraten
als Bundespräsident
Barthelemy zu verbinde
mer verteidigte Brand
erregte keine Mitteilu
einheitsabstimmung vor
Sooldige ließ gehen
jährliche Notschick
den Bau neuer Kram
Die polizeiliche Sonntag
tag besaßte sich in
Großen sozialdemokrati
die Brandbeschuldigen
Ulrich (Sog.) begründet
Dr. Holz, daß der
Kriminalpolizei 200 000
von bis jetzt 6000
zu einem Hauptplan
Karlstraße, der
geben. Diefür konnte
Lohnzahlung, die
Beratungsanstalt. Der
der Verkehrsbrücke
außerdem wird die
zum Ausgleichen
beteiligt sind die
früher bekannt
Linde, Gaus (St.),
und Wagner (D. Sp.)
der Wagn. Ulrich (Sog.)
Finanzminister Ulrich
hend mit dem
die allgemeinen
dabei um eine
wird mit
Anordnungen
zum Schutz der
insbesondere der
Gemeine (bürgerliche)
des Staatsministers
Sog.) meinte, man
besteht der
Staatspräsident Dr.
einer Kaufmann
vorhanden sei
mitteilt wurde
gegenüber
sehr große
die
in
beantragte
für eine
einzutreten.
Freunde
Christlichen
Vollständig
(Komm.)
und erhielt
beantragte
festgelegten
Es sprachen
Wagner (D. Sp.)
Vertretungen
u. a. wünsch
auch am
minister Dr.
Reichsstaats
für die
ein Straf
wurde die
Stimmen
Das gleiche
kommunistischen
ein Antrag
am Sonntag
me Viertel
vorlage
behandelte
frage des
des ruffischen
ent Dr. Holz
und Komm
Agitation zu
ern ausgew
s Millionen
wäre dem
täglichen
haushalt.

an den wichtigen, den Hafen berührenden Verkehrslinien erfordern. In den auf rund 600 000 R.M. sich belaufenden Baukosten für die Großfluggesellschaft will die Stadt Stuttgart 200 000 R.M. geben. Von Reichsseite stehen 50 000 R.M. in Aussicht. Das Land will 250 000 R.M. als Vorlehen der Luftverkehr-Württemberg R.G. geben. Ein weiteres Darlehen von 80 000 R.M. ist für die Verkehrsflugzeugbau Kleinm. m. b. H. in Stuttgart bestimmt. Diese Firma, deren Organisations im In- und Ausland anerkannter Auf genehmigt, kann in Württemberg nur gehalten werden, wenn ihr eine angemessene Unterstützung zur Beschaffung neuer Fabrikräume gewährt wird; ihre eigenen Mittel reichen hierzu nicht aus. Das Reich unterstützt das Unternehmen laufend durch Abnahme von Verkehrsflugzeugen. Die Stadt Stuttgart ist bereit, für die Erhaltung der Firma ebenfalls die Summe von 80 000 R.M. aufzukommen. In dem Nachtgesetz ist dann noch ein allgemeiner Verfügungsbetrag von 50 000 R.M. enthalten. Hier handelt es sich um die staatliche Summe, die anlässlich der Feier des 100-jährigen Bestehens des Reichs Reichsstadt Stuttgart mit Verfügung, durch die Reichsminister erteilter Zustimmung des Landtags dem Reich zur Verfügung gestellt worden ist.

Die sozialdemokratische Erklärung im bayerischen Landtag.
München, 1. Dez. Im bayerischen Landtag, in dem die politische Debatte fortgesetzt wurde, verlangte der sozialdemokratische Redner eine klare Stellungnahme des bayerischen Ministerpräsidenten zu dem vor einigen Tagen erfolgten Zusammenbruch der österreichischen Regierung als Deutsches. Weiter ließ die sozialdemokratische Fraktion eine Erklärung abgeben, in der gegenüber der Verteidigung des Justizministers Görtler durch den Ministerpräsidenten Dr. Held erneut an dem Vornur festgehalten wird, daß Justizminister Görtler im Juli 1924 dem Landtag in dem Ermittlungsverfahren wegen der Vorgänge am 1. Mai 1924 die Unschuldigkeit gesagt und unter Verletzung der Verfassung die Durchführung eines Strafverfahrens wegen dieser Vorgänge in unzulässiger Weise abgemittelt habe.

Prozess wegen Verführung zugunsten Frankreichs.
Ludwigshafen, 1. Dez. Heute morgen begann vor dem ersten Instanzgericht der am 2-3 Tage berechnete Prozess wegen Verführung zugunsten Frankreichs bei J. G. Harbenindustrie. Die Hauptangeklagten Hellmann und Schwarzweiler haben der Anklage schriftlich zufolge in Ludwigshafen als Arbeiter der J. G. Harbenindustrie, Werk Oppau, gehandelt zu haltende Verführung samt den dazugehörigen Apparaturen, die ihnen vermöge ihres Arbeitsverhältnisses in der Fabrik oder durch Ausforschung von Mitangeklagten bekannt geworden waren, in Ludwigshafen einem Vertrauensmann einer französischen Industriestützungsorganisation, sowie den diesen unterstehenden Inspektoren der Sureté verraten.

Die Entlastung der Landwirtschaft.
Berlin, 1. Dez. In der heutigen Reichstags-Sitzung wurde die Aussprache über die Not der Landwirtschaft zu Ende geführt. Die meisten der vorliegenden Anträge werden teils dem volkswirtschaftlichen Ausschuss, teils dem Haushaltsausschuss, dem Steuer- und dem Wirtschaftsausschuss oder dem Ausschuss für das landwirtschaftliche Notprogramm überwiehen. Sofort angenommen wurde ein Zentrumsantrag, der eine Erleichterung der Belastung der Landwirtschaft durch Rentenbeiträge fordert, ebenso ein Antrag der Deutschen Volkspartei, der bei der Einziehung von Reichssteuern Rücksichtnahme auf die katastrophale Lage der ostpreussischen Landwirtschaft verlangt. Weiter ein Zentrumsantrag, der vordringende Maßnahmen gegen die Einfuhr ausländischer Lebensmittel wünscht. Regelung der Gestalt, Anschlag der Lohnüberschreitung an die landwirtschaftlichen Berufsvereinigungen, einheitliche Viehversicherungsbeiträge und schnellere Veröffentlichung der Viehzahlungsberichte sind die Forderungen weiterer Anträge der Deutschen Volkspartei, die sofort angenommen werden. Ein ferner angenommener Antrag der Deutschen Nationalen ersucht um schleunige Vorlegung des Berichts über die Arbeitsverhältnisse der Landarbeiterinnen und über die Säuglingssterblichkeit in den Landarbeiterfamilien. In namentlicher Abstimmung wird ein kommunistischer Antrag auf Erhöhung des Zollkontingents für landwirtschaftliche Waren mit 23 gegen 18 Stimmen bei 6 Enthaltungen abgelehnt. Für den Antrag haben mit den Antragstellern auch die Sozialdemokraten gestimmt. Ein sozialdemokratischer Antrag auf Erhöhung des Kontingents um 70 000 Tonnen wird gleichfalls abgelehnt, ebenso der Antrag der Wirtschaftspartei auf andere Verteilung des Kontingents.

Die Explosion in der Landsberger Allee.
Berlin, 1. Dez. In dem Prozess wegen des folgenschweren Explosionsunglücks in der Landsberger Allee, bei dem 17 Personen ihr Leben verloren, verhandelte der Vorsitzende folgendes Urteil: Die Angeklagten Wlad und Kurzner werden freigesprochen. Der Angeklagte Gese wird wegen fahrlässiger Tötung und fahrlässiger Körperverletzung zu 9 Monaten Gefängnis verurteilt. Das Gericht hat als erwiesen angesehen, daß keine Ammonitexplosion, sondern eine Leuchtgasexplosion die Ursache des Unglücks gewesen ist. Die Explosion wurde durch Anschlag des Gerichts dadurch hervorgerufen, daß der vorher gefüllte Wassertopf infolge des erhöhten Gasdrucks durchschlagen wurde und dann Gas in die Zuleitungsdröhren strömte. Ferner sah es als erwiesen an, daß der Angeklagte Gese aus Vergeßlichkeit den Abschluß nicht aufgeschraubt hat.

Zusatz im Rieker Rathaus.
Miel, 1. Dez. In der Sitzung der Stadtverordnetenkollegien kam es heute abend im Anschluß an die Beratung eines Antrags der Kommunisten, der sich mit der Erhöhung von Erwerbslosenunterstützungen befaßt, zu einer Schlägerei zwischen einem sozialdemokratischen und einem kommunistischen Stadtverordneten. Der Oberbürgermeister unterbrach die Sitzung und verließ den Saal. Im Anschluß an die größte Teil der Stadtverordneten an. Die Wollerei besaßte, die sich in der Hauptsache aus Erwerbslosen zusammensetzten, stimmten die Internationale an und verließen unter härmlichen Protestrufen den Sitzungssaal. Nach Wiederherstellung der Ordnung wurde die Sitzung weitergeführt. Der Oberbürgermeister erteilte einem kommunistischen Stadtverordneten den Ordnungsruf.

Der Schneefall in Tirol.
Innsbruck, 1. Dez. Der Schneefall in Tirol ist überall sehr ausgiebig gewesen. In Innsbruck liegt der Schnee 40 bis 50 Zentimeter hoch, in Seefeld 120 Zentimeter. Die Passanten in Innsbruck sind durch Lawaströme gefährdet. Die

BILLIGSTE BEZUGSQUELLE
für
Büstenhalter Hüftformer Corsets
Modenhäuser Fritz Schumacher
Leopoldstr. 1 Pforzheim Leopoldstr. 1

Schneehöhe auf dem Haseletar erreichte gestern 1 Meter, und der Betrieb der Seilbahn mußte eingestellt werden. Auf der Mittenwaldbahn konnte gestern abend der Verkehr wieder aufgenommen werden, nachdem Militär die Strecke freigemacht hatte. Am Freitag sind die Räumungsarbeiten in vollem Gange. Die Weiterführung des seit dem 2. Dezember im Wald am Rieberg festgehaltenen Zugschiffes Jansbrunn Feldbach dürfte heute nachmittags möglich werden. Die Weiterführung hat sich etwas verbessert und es ist Aussicht auf Fortschritt.

Ein Regentsthorat in England.
London, 1. Dez. Nach dem heute abend ausgegebenen Bulletin hielt die letzte Botschaft im Befinden des Königs, die heute morgen festgestellt wurde, weiterhin an. Die Temperatur ist näher an der normalen, aber es ist nach den Bulletin notwendig, darauf hinzuweisen, daß die hinsichtlich des Zustandes des Herzens gegebenen Befragnisse noch immer andauern. Im Unterhaus teile Baldwin mit, daß heute vormittag am Bett des Königs eine Sitzung des Staatsrats stattgefunden hätte, in welcher als Vertreter des Königs, die Königin, der Prinz von Wales, der Herzog von York, der Erbprinz von Canterbury, der Lordkanzler und der Premierminister als Regentsthorat mit der Stellvertretung des Königs beauftragt worden seien. Die Einsetzung eines Regentsthorates erfolgte, weil der König nicht mehr fähig ist, auch noch nur eine einzige Unterschrift zu erteilen. Diese Angabe läßt darauf schließen, daß die Herzogin zugeteilt einen äußerst gefährlichen Grad erreicht haben muß. Die medizinischen Mitarbeiter der Mütter setzen heute auseinander, daß der Rückgang des Fiebers nicht durch eine nachhaltige Besserung der ursprünglichen Krankheit des Königs, sondern wahrscheinlich durch die weitgehende Herzschwäche verursacht worden sei. Untertemperatur ist bisher nicht festgestellt worden.

Des Repräsentantenhaus und die Flottenfrage.
Washington, 1. Dez. In der heutigen Sitzung des Repräsentantenhauses des Unterhauses verlas der Abgeordnete Britten die an ihn gerichtete Antwort Baldwins auf seinen Vorschlag einer einmütigen amerikanischen Besprechung der Seearüstung. Im Verlauf der darauf folgenden Diskussion beantragte der demokratische Abgeordnete Wines, daß das Komitee eine Entschließung annehme, in der es den Wunsch wiederhole, daß das in dem Washingtoner Vertrag vorgesehene Verhältnis für die Flotten der Vertragspartner von 5 zu 5 zu 3 auf alle Klassen der Kriegsschiffe ausgedehnt werde.

Sam bayerischen Klagen. Der Winter hat mit großer Macht eingeleitet. Auf den Bergen in über 1000 Meter Höhe liegt ein Meter hoher Pulverschnee. Verschiedene Verkehrsverbindungen mühen infolge des starken Schneeeis vorübergehend unterbrochen werden. Die Bahnhöfen von Kempten und Biberach-Kempten wurden berast eingeschneit, daß die Beförderung hien und dort nach mehrstündiger Ausschamclung ihr Ziel erreichen konnten. Bei Lu blieben nicht weniger als 16 Automobile im Schnee stecken. Auch die Motorpostlinie von Kempten nach Aintschhofen mußte 24 Stunden den Betrieb einstellen. — Der 22 Jahre alte Berufsführer Ludwig Raurus von Günzach wurde auf dem Weg nach Kempten von einem Schlangenbiss betroffen. Er war sofort tot. Bereits einige Wochen vorher rief der Tod die Mutter aus der Familie; nun stehen die kleinen Waisenkinder allein in der Welt.

Personen mit Krampfadern, Venen, Spross, Knick oder münden, schmerzenden Füßen, machen wir auf die heute erscheinenden Inserate der weiblich bekannten Firma H. Steuer Sohn, Kanton (Baden), sowohl als auch auf deren in Neuenbürg, Freitag, den 7. Dezember, nachm. von 1-4½ Uhr, im Wäld. 1. "Bären" stattfindende Sprechstunde aufmerksam.

Bekanntmachung
des Wahlvorstandes über die eingereichten gültigen Wahlvorschläge für die Gemeinderatswahl.
Beim Wahlvorstand sind nachstehende 3 Wahlvorschläge für die am Sonntag den 9. Dezember 1928 stattfindende Gemeinderatswahl eingereicht worden. Der Wahlvorstand hat die Wahlvorschläge zugelassen und sie nach der Zeitfolge ihrer Einreichung mit den Nummern I-III versehen. Nr. II ist mit Nr. III verbunden worden.
Die Wähler können nach Belieben die Namen der von ihnen zu wählenden Personen den verschiedenen Wahlvorschlägen entnehmen, andere Personen, die auf keinem Wahlvorschlag stehen, dürfen nicht gewählt werden. Auf jedem Stimmzettel dürfen so viele Bewerber benannt sein, als Stellen zu besetzen sind. Der Wähler darf jedoch innerhalb der zulässigen Gesamtstimmzahl den von ihm Gewählten durch Wiederholung der Namen oder Beifügung von Zahlenzeichen bis zu drei Stimmen geben. Die Wahlhandlung dauert von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 3 Uhr.
I. Wahlvorschlag
von der Liste der Kurinteressenten:
Jobel, Oswald, Hotelbesitzer,
Kull, Otto, Hotelbesitzer,
Pfeiffer, Karl, Hotelbesitzer,
Holz, Rudolf, Landwirt,
Weiß, Hermann, Schuhmachermeister,
Bähler, Ferdinand, Bezirksnotar,
Herr, Heinrich, Photograph.

II. Wahlvorschlag
von der Vereinigten Einwohnerschaft von Herrenalb, Gaistal und Rullenmühle:
Waltherr, August, Friseurmeister,
Waidner, Willi, Staatsstrafenvort a. D.,
Gräßle, Arnold, Fleischermeister,
Waidner, Hermann, Schuhmachermeister,
Kühler, Jakob, Oberpostkassener,
Lörcher, Wilhelm, Kaufmann,
Gräßle, Heinrich, Güterbesitzer.
III. Wahlvorschlag
von der Vereinigten Bürgerschaft:
Waidner, Caroline, Straßenwartinweib,
Kull, Wilhelm, Böttchermeister,
Weigold, Franz, Fuhrmann,
Kuf, Gottlieb, Säger,
Link, Franz jung, Säger,
Förstner, Martha, Hausfrau.

Herrenalb, den 4. Dezember 1928.
Der Wahlvorstand.
Vorsitzender Grüb.

Oberamtsstadt Neuenbürg.
Für die Grundstücksbesitzer, deren Kartoffeläcker mit Krebs verunreinigt sind, können verbilligte Krebsseife
Saatkartoffeln
durch Vermittlung der Landwirtschaftskammer bezogen werden. Anmeldungen möglichst am nächsten Samstag den 8. Dez., 8-12 Uhr vorm.
Stadtschultheiß Knobel.

Birkenfeld.
Auf die am Rathaus und an den Plakatsäulen angeschlagene
Bekanntmachung der Wahl-Vorschläge
wird hingewiesen.
Birkenfeld, den 4. Dezember 1928.
Schultheißenamt: Fajler.

Sänger-Vereinigung
"Freundschaft"
Neuenbürg a. G.

Einladung
zu unserer am **Samstag den 8. Dezember 1928,**
abds. 7½ Uhr, in der Städt. Turn- und Festhalle stattfindenden
Weihnachts-Feier
verbunden mit gesungenen, theatralischen und musikalischen Darbietungen, sowie
Gaben-Verlosung.
Mitwirkende:
Der Männerchor des Vereins (Leitung: Chorleiter E. Mayer), Streichorchester des Musik-Vereins Neuenbürg.
Hierzu werden unsere Mitglieder, sowie alle Freunde unserer Sache freundlichst eingeladen.
Der Ausschuss.

Eintritt für Mitglieder und eine Person frei (Programm 20 Pfg.), für Nichtmitglieder incl. Programm 80 Pfg.
NB.: Uns freundl. zugedachte Gaben erbitten wir bei Rudolf Eberle, Götzenhäufers Steige, sowie in der Turnhalle am Samstag nachmittags abzugeben.

Spielwaren
in größter Auswahl
Spezialität:
Dampfmaschinen u. mech. Artikel
empfiehlt zu billigsten Preisen
C. Göckelmann,
Neuenbürg.

Die altbekannte Firma **Gottlieb Beck** aus Reutlingen kommt mit einer großen Partie
Schuhwaren
auf den Markt am Donnerstag nach Neuenbürg.
Spezialität: Handgemachte Schuhe und Stiefel.

Möbel!
Empfehle Schlafzimmer in Kirschbaum, Birke, Mahagoni und Eiche in verschiedenen Preislagen, sowie Speisezimmer, Herrensitzzimmer u. Einzelmöbel in bekanntester Qualitätsarbeit.
Freie Besichtigung ohne Kaufzwang in meinem Lager Pforzheim, Erbprinzenstr. 6.
3 Sonntage vor Weihnachten ist mein Laden geöffnet.
Teilzahlung gestattet!
Daher wird ein Lehrling zur gründlichen Ausbildung angenommen.
Wilh. Walz, Möbelfabrik
Birkenfeld, Telefon 4904.

Neuenbürg.

Zum Weihnachtsmarkt und bis zum Weihnachtsfest

habe ich in diesem Jahre ein außergewöhnlich günstiges und billiges Angebot.

Hemdentücher	von Mk. —.65 an	Handtücher, weiß	von Mk. —.70 an
Hemdenflanelle	" " —.70 "	Bettzeuge, 130 cm breit	" " 1.50 "
Halbflanelle, weiß	" " 1.— "	Damaste, 130 cm breit	" " 1.80 "
Schürzenzeuge, 120 cm breit	" " 1.30 "	Inlette, 80 und 130 cm breit	" " 2.50 "
Handtücher, grau	" " —.40 "	Halbleine, 80 und 160 cm breit	" " 1.50 "

Bettfedern pro Pfund von Mk. 4,50, für Sofa-Kissen schon von Mk. 2.— an.

Woll- und Kamelhaardecken in jeder Preislage. — **Fertige Bettwäsche** von der einfachsten bis zur feinsten Ausführung.

Größerer Posten dunkelblauer **Damen- und Backfischmänteln** (Ottoman und englischen Stoffen), ebenfalls reichhaltiges Sortiment in **Kleidern**, sowie **Strickwaren** jeder Art zu äußerst herabgesetzten Preisen.

Bei Einkauf von Mk. 10.— erhält Jedermann ein Geschenk oder Prozente.

Oskar Meisel Nachf., Max Genthner.

N.B. Die drei Sonntage vor Weihnachten ist mein Geschäft geöffnet.

Neuenbürg, den 5. Dezember 1928.

Todes-Anzeige.

Gestern abend entschlief sanft nach längerem Leiden unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Onkel

Friedrich Gollmer,

Schlauchfabrikant,

im Alter von 80 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung: Freitag nachmittag 1/3 Uhr.



Krampfadern

Schwellungen, Entzündungen sind unheimlich, schmerzhaft und gefährlich. Müdigkeit und Fußschmerzen sind die Folgen ihres Senk-, Spreiz- oder Knickfußes. Tragen Sie gegen Ihre Krampfadern ein, neben porösen gestrichelten, auch leicht empfindlich, in Feinstem handverarbeiteten Seiden und Seide nach Maß hergestellten unauflösbaren Massage-Strumpf, u. gegen Ihren Senk-, Spreiz- oder Knickfuß seinen gestrichelten, nach Fußabdruck eingerichteten Gewölkhalter und Sie werden stets vielen tausend Dankbarer über die sofortige Besserung und Heilwirkung erstaunt sein. Kostenfreie Vorkontrollen in

Neuenbürg: Freitag den 7. Dez., mittags von 1—4 Uhr, Gasthof z. „Bären“.
Ph. Steuer Sohn Werkstätte I. u. II. Konstantz (Baden) Wessen: Liefere an alle Spezialartikel bergstr. 13/17 Krankenkassen

Leinenhaus

Friedrich Seuffer, Herrenalb.

Während des Weihnachts-Verkaufs 5. bis 24. Dez. 10% Prozent Rabatt auf alle Artikel.

Geschenke für Damen: Leibwäsche jeder Art, Strümpfe, Schürzen, Taschentücher, Frotté-Mäntel usw.

Geschenke für Herren: Oberhemden, Nachthemden, Unterwäsche, Socken, Sportstrümpfe, Kragen, Cravatten, Taschentücher, Reisendecken usw.

Beyle's Damen-, Herren- u. Kinderkleidung.

Für den Haushalt: Bettwäsche, Tischwäsche, farb. Tee- und Kaffeedecken, Frottiertische, Betten, Flaumkörper, Matratzendrelle, Federn, Schlafdecken, Gardinen, Läuferstoffe, Teppiche, Bettvorlagen, Linoleum.

Große Posten Waschtische, Fimette, Bettuch-Balbleine, 160 cm breit, von RM. 2.20 an.

Anlässlich unseres Wegzugs nach Stuttgart sagen wir allen Freunden und Bekannten des Bezirks Neuenbürg ein herzliches Lebwohl!
Neuenbürg, 5. Dez. 1928.

Bauinspektor Marquardt mit Familie.

Inserate heben den Umsatz!

Neuenbürg.
Heute und morgen



Schlachtpartie

bei Reiß zum „Ochsen“.



Das schönste Weihnachtsgeschenk

von liebendem Weist ist ein Musik- oder Radio-Apparat

Über 1500 Apparate in 200 verschied. Modellen. Alleinverkauf der Electrophon-Apparate Eigene Fabrikation der Melodiphone, daher konkurrenzlos preiswert. Verlangen Sie gratis sofort den neuen Weihnachtskatalog, der sofort insamt nur nominal erstattet.

R. Barth Stuttgart Heilbronner a. N. Postplatz 10/11a



das Sparsbuch in künstlichem Umschlag sind beliebt

Weihnachtsgeschenke

Württ. Landessparkasse Stuttgart

Kanzleistraße 25 und 36 beim Stadtgarten

660 Zweigstellen im Lande

pelz
Das Neueste und Schönste der Pelzmode in guten Qualitäten zu niedrigen Preisen das ist meine Stärke
Überzeugen Sie sich durch einen Besuch ohne jed. Kaufzwang

Ed. Klein
Pforzheim am Markt
Kürschnerei - Fellhandlung

Forstamt Neuenbürg.

Wiesen-Verpachtung.

Am Mittwoch den 12. Dezember 1928, nach 3 Uhr kommen in der „Eosmühle“ 10 Wässer- und Düngemittelpartellen aus den Eosmühlwiesen sowie die sogenannte Föhrenwiese auf Markung Schönbach zur Neuverpachtung auf ein Jahr.

Heute Mittwoch 12. Dez. 1928.

L.K. morg. Donnerstag 13. Dez. 1928.

Bollgähliges und pünktliches Erscheinen.

Langenbrunn Verkauft ein Pferd

5 Jahre, mit Schlag, alle Jahre gezeugt, mit aller Garantie. Lausche auch gegen ein Schwein.

Fr. Fischer, Tel. Schönbach 34.

Unbedingte = Vertranenssache =

Teppiche

ohne Anzahlung in 12 Monatsraten

Läufer, Tisch-, Divan- u. Steppdecken, Gardinen und Stühle.

Norddeutsche Waren-Handels-Gesellschaft m. b. H. Block 340, Berlin W. 61 Maassenstrasse 36.

Verlangen Sie sofort zum Besten durch einen Besuch Diskretion — 12 Monate

12 MONATE

W. Gaub, Neuenbürg-Vorkauf Spielwaren.

3000 100 Zentner etc. klaffiges

Wiesenhe

hat im Auftrag zu verkaufen Karl Bäuerle, Haltestelle Engelsbrunn.

H. W. „Lande“

